



Ausschreibung

Literatursommer Baden-Württemberg 2024

Der Freiheit eine Gasse! – Literatur und Demokratie

1 Vorbemerkungen

Welche Bedeutung hat die Literatur für unser Verständnis von Freiheit, unsere politischen Werte und das demokratische Leben? Dieser Frage stellt sich der Literatursommer 2024 mit dem Themenschwerpunkt **Literatur und Demokratie**. Die Baden-Württemberg Stiftung richtet von Mai bis Oktober 2024 die zwölfte Auflage des landesweiten Literatursommers aus. Im Fokus steht dabei das Wechselverhältnis zwischen einzelnen Autorinnen und Autoren, ihren Werken sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen.

Die Veranstaltungsreihe will beleuchten, in welchen unterschiedlichen Formen Literatur sich für demokratische Grundwerte wie Freiheit, Menschenrechte und Volkssouveränität stark macht. Der Freiheitsgedanke war und ist Triebfeder vieler politischer Veränderungen, zudem wesentliches Merkmal einer demokratisch ausgerichteten Gesellschaftsform. Das Motto des Literatursommers 2024 – **Der Freiheit eine Gasse!** – fasst das besondere Verhältnis zwischen philosophischer Aufklärung, politischer Emanzipation und literarischem Ausdruck zusammen – und erinnert damit an seine besondere Tradition in Baden-Württemberg. *Der Freiheit eine Gasse!* ist ein Gedicht des 1817 in Stuttgart geborenen Revolutionärs und Dichters Georg Herwegh, welches exemplarisch für diesen demokratischen Aufbruch und leidenschaftlichen Freiheitskampf im Südwesten steht. Es endet mit den Zeilen:

*Gib uns den Mann, der das Panier
Der neuen Zeit erfasse,
Und durch Europa brechen wir
Der Freiheit eine Gasse!*

In gleicher Tradition steht der Biberacher Christoph Martin Wieland als einer der bedeutendsten Schriftsteller der Aufklärung im deutschen Sprachraum. Der im baden-württembergischen Obersonthem geborene Christian Friedrich Daniel Schubart war ebenfalls ein herausragender politischer Dichter. Bekanntheit erlangte er unter anderem durch seine herrschaftskritische Haltung und seine Haft auf der Festung Hohenasperg, auch



„schwäbische Bastille“ oder „Demokratenbuckel“ genannt. Der von Schubart beeinflusste Dramatiker Friedrich Schiller, der ihn auf dem Hohenasperg besucht hatte, ist wohl einer der bekanntesten literarischen Vertreter des Landes. Schiller wusste seine gesellschaftliche Stellung und seine Kunst geschickt zur Steigerung des bürgerlichen Selbstbewusstseins zu nutzen. Mit dem Tübinger Ludwig Uhland schaffte es 1848 ein württembergischer Dichter gar als Abgeordneter in das erste gesamtdeutsche Parlament, die Frankfurter Nationalversammlung, wo er es mit den Demokraten hielt.

Aber auch in der jüngeren Geschichte haben Literaturschaffende immer wieder Impulse zu politischen Veränderungen und Aufbrüchen gegeben. Dies zeigen unter anderem die Werke und Biografien von Heinrich Heine, Gerhart Hauptmann, Heinrich Mann, der Gruppe 47, Bertolt Brecht, Heinrich Böll oder Jean-Paul Sartre. In der jüngeren Geschichte sind oder waren das beispielsweise Peter Handke, Günter Grass, Juli Zeh, Wolf Biermann, Christa Wolf oder Ilija Trojanow. Als weitere Vertreterinnen und Vertreter politischer Literatur aus Baden-Württemberg sind Thaddäus Troll, Hilde Domin, Martin Walser, Heinrich Steinfest, Anna Katharina Hahn oder Lena Gorelik zu nennen.

2 Ziel und Inhalt des Programms

Der Literatursommer Baden-Württemberg möchte die große literarische Tradition des Landes würdigen. Mit ihm sollen Autorinnen und Autoren und ihre Werke in das öffentliche Bewusstsein getragen werden. Ziel des Literatursommers 2024 ist es, eine vielseitige Auseinandersetzung rund um das Thema **Der Freiheit eine Gasse! – Literatur und Demokratie** zu ermöglichen. Im Fokus stehen historische und aktuelle Beispiele der Literatur mit Bezug zu Baden-Württemberg und auf ihren Einfluss auf das freiheitliche und demokratische Leben in Baden-Württemberg - und darüber hinaus.

Relevante Fragen könnten lauten:

In welchen politischen Zeiten wurden die Texte verfasst und wie haben letztere das Geschehen und die Gesellschaft beeinflusst? Welche Personen und Werke haben sich in der Literaturwissenschaft, der Philosophie, der Geschichte, der Kritik und der öffentlichen Beachtung durchgesetzt?



Aber man könnte auch fragen: Wo liegen die gedanklichen und sprachlichen Grenzen der Freiheit? Wie werden diese Grenzen in der Literatur gesetzt und wie werden sie (wieder) überwunden?

Und man könnte der Frage nachgehen, inwieweit jüngere Autorinnen und Autoren von frühen Werken beeinflusst sind und in welcher literarischen Tradition sie stehen.

Der Bezug zu Baden-Württemberg kann zum einen in der Herkunft und den biographischen Wurzeln der Kreativen gesehen werden, in ihrem Schaffens- und Wirkungskreis sowie in der kritischen Auseinandersetzung oder besonderen Verbundenheit mit dem Land. Auch kann ein Bezug zu Baden-Württemberg in dem Werk selbst erkennbar werden, etwa in der Wahl von Themen, Orte, Personen und Begebenheiten.

Als literarische Grundlagen können klassische Größen ebenso wie junge und vielleicht noch nicht so bekannte Autorinnen und Autoren herangezogen werden. Die Angebote sollen sich nicht nur an ein bereits literarisch interessiertes Publikum richten, sondern neue Leser- und Zuschauerkreise erschließen sowie soziale Barrieren und unterschiedliche Bildungswege berücksichtigen. Sie sollen durch lockende, unkonventionelle Formate Türen öffnen, Hemmschwellen abbauen sowie Orte der Begegnung und des Dialogs schaffen.

Der Literatursommer 2024 soll über die klassischen Veranstaltungsformate wie Lesungen, Poetry Slams, Vorträge, Theaterstücke, Konzerte und Workshops hinaus ein ideenreiches, schöpferisches und innovatives Programm anbieten, das die kulturelle Vielfalt und die außerordentlichen Möglichkeiten in Baden-Württemberg abbildet. Auch interaktive oder multimediale Formate und Darstellungsformen sind willkommen. Gefördert werden sowohl große als auch kleine Veranstaltungen, im ländlichen Raum wie in der Stadt. Dem Thema kann man sich biografisch, literarisch, philosophisch oder (gesellschafts-)politisch, analytisch oder emotional annähern.

3 Regelungen und Voraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind baden-württembergische Städte und Kommunen sowie gemeinnützige Körperschaften und Institutionen wie Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs.



Diese können sich mit ihren Veranstaltungen um eine Teilnahme am Literatursommer 2024 bewerben. Bei gemeinnützigen Körperschaften und Institutionen ist der letzte Freistellungsbescheid mit der Antragstellung vorzulegen.

In Betracht kommen gemeinnützige Veranstaltungen, die sich auf neuartige und für ein breites Publikum spannende Weise mit dem Thema des Literatursommers auseinandersetzen und unterschiedlichsten Menschen ermöglichen, sich einen Zugang zur vielseitigen Welt der Literatur zu erschließen.

Die Veranstaltungen müssen im Zeitraum zwischen 1. Mai 2024 und 31. Oktober 2024 stattfinden und der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sein. Auf Eintrittsgelder sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.

Die Veranstaltungen werden auf der Website des Literatursommers www.literatursommer.de veröffentlicht. Für Öffentlichkeitsarbeit können deshalb im Antrag nur geringfügige Kosten geltend gemacht werden.

Die Baden-Württemberg Stiftung übernimmt für die ausgewählten Veranstaltungen bis zu 50% der Veranstaltungskosten. Grundlage sind die im Antrag geltend gemachten und vertraglich bewilligten Aufwendungen. Sofern die Veranstaltungskosten geringer als beantragt ausfallen, reduziert sich der Anteil der Baden-Württemberg Stiftung entsprechend. Sofern die Ausgaben höher als beantragt ausfallen, kann maximal die bewilligte Summe ausbezahlt werden.

Folgende Kriterien sollten für eine Teilnahme am Literatursommer erfüllt sein:

- Erschließung breiter, heterogener Zielgruppen
- Attraktivität für die Zielgruppe
- künstlerische Qualität
- Erkenntnis fördernde Inhalte
- Innovationsgehalt und Originalität der Veranstaltungsidee und der Umsetzung des Veranstaltungsformats
- interdisziplinärer Ansatz
- wenn möglich, Verzicht auf Eintritt zu den Veranstaltungen

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind:

- Verkaufs- und Werbeveranstaltungen
- sonstige Werbeleistungen für Wirtschaftsunternehmen, z. B. deren Anzeigen in Programmheften, Katalogen, auf Plakaten o. ä.
- gastronomische bzw. kulinarische Veranstaltungen
- Repräsentationsveranstaltungen, z. B. Empfänge oder Bankette
- Veranstaltungen mit überwiegend geselligem Charakter
- nicht-öffentliche Veranstaltungen für einen bereits konkret feststehenden, abgeschlossenen Personenkreis
- Veranstaltungen, bei denen Pflichtaufgaben des Landes wahrgenommen werden.

Der Verkauf von Speisen, Getränken, Druckerzeugnissen und sonstigen Gegenständen ist nicht förderungsfähig. Er muss organisatorisch getrennt von der Veranstaltung stattfinden und darf keinesfalls integraler Bestandteil von ihr sein.

4 Entscheidungsverfahren

Alle fristgerecht eingegangenen Anträge werden von einer sachkundigen und unabhängigen Jury geprüft. Die Antragssteller werden über die Entscheidung der Jury voraussichtlich bis August 2023 schriftlich informiert. Eine Absage erfolgt ohne Angabe von Gründen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5 Fristen

Die Anträge können ausschließlich auf den dafür bereitgestellten Formularen (Antragsformular, Kosten- und Finanzplan) per Mail beim Projektbüro Literatursommer unter

info@literatursommer.de eingereicht werden. Der **Einsendeschluss** ist **Montag, der 10. Juli 2023**.

Parallel zu dieser Veranstaltungsreihe wird der **Kinder- und Jugendliteratursommer Baden-Württemberg 2024** durchgeführt, der in einem engen thematischen Bezug zum Literatursommer steht. Wir laden Sie ein, sich auch an dieser zeitgleich stattfindenden Ausschreibung zu beteiligen.

Bitte beachten Sie, dass die Antragsstellung und Beratung zu den beiden Veranstaltungsreihen gesondert erfolgen.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf den Websites www.literatursommer.de oder www.bwstiftung.de.

6 Kontaktadresse

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte an:

Projektbüro Literatursommer

Gisela Thomas KulturAgentur

Lange Straße 31

60311 Frankfurt a. Main

Telefon: +49 69 / 959 088 68

E-Mail: info@literatursommer.de

thomas@giselathomas-kulturagentur.de

www.literatursommer.de, www.bwstiftung.de, www.giselathomas-kulturagentur.de

Sie erreichen das Projektbüro telefonisch Montag-Freitag in der Zeit von 9 bis 15 Uhr oder jederzeit per E-Mail. Ihre Fragen oder Nachrichten, welche uns außerhalb unserer Sprechzeiten erreichen, beantworten wir zeitnah.